



# HESSISCHER LANDTAG

15. 06. 2010

*Zur Behandlung im Plenum  
vorgesehen*

## **Antrag der Fraktionen der CDU und der FDP betreffend sachgerechte Abwägung von Schutzbedürfnissen im Planungsrecht**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass die ständig wachsenden Anforderungen aus dem Bereich des Umwelt- und Naturschutzrechtes an Infrastrukturvorhaben in den letzten Jahrzehnten dazu geführt haben, dass Planungszeiten sowie Planungs- und Baukosten immer weiter angestiegen sind. Angesichts leerer öffentlicher Kassen bedeutet dies in vielen Fällen eine zeitliche Verzögerung der Vorhaben. Dabei stellt sich konkret die Frage, wie die Schutzbedürfnisse von Mensch, Natur und Umwelt immer sachgerecht abgewogen werden können.
2. Der Landtag bekräftigt das Erfordernis eines umfassenden und wirkungsvollen Naturschutzes. Hierbei ist verstärkt darauf zu achten, dass die vorhandenen Mittel möglichst effektiv eingesetzt und überzogene Standards abgebaut werden. Die Folgen von vorhabenbezogenen Standardverschärfungen liegen im Wesentlichen gerade nicht in einem signifikant verbesserten Schutz für die Natur, sondern in erheblichen Planungsverzögerungen und Kostensteigerungen für Infrastrukturprojekte. Zur Verbesserung des Artenschutzes und der Wahrung des Naturerbes ist ein landesweites Artenschutzkonzept zielführender als ein rein vorhabenbezogener Ansatz. So könnte zum Beispiel ein umfassender und flächendeckender Schutz auch durch Projekte im land- und forstwirtschaftlichen Bereich oder durch landesweite Artenhilfskonzepte - finanziert über ein Ersatzgeld als Kompensationsmaßnahme - bewirkt werden. Wir werden uns dafür einsetzen, beim Ausgleich von Eingriffen in die Natur das Ersatzgeld anderen Kompensationsmaßnahmen gleichzustellen.
3. Der Landtag beschließt daher, eine gemeinsame Anhörung von WVA und ULA mit dem Ziel durchzuführen, Verfahrens- und Umsetzungsvorschläge für eine effektivere Durchführung von Infrastrukturvorhaben unter Berücksichtigung von natur- und umweltschutzfachlichen Belangen zu entwickeln.

### **Begründung:**

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 15. Juni 2010

Für die Fraktion der CDU  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**Dr. Wagner (Lahntal)**

Für die Fraktion der FDP  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**Rentsch**